



Die IG Metall Heidelberg lädt ein zum dritten ZIMT-Termin am 10. September 2018 im Rahmen der ZIMT-Veranstaltungsreihe 2018-2019: "Betriebsräte wollen die digitale Transformation sozial gestalten".

ZIMT ist eine gemeinsame Initiative des Betriebsräte-Netzwerkes ZIMT, der IG Metall Heidelberg, GI/ACM-Regionalgruppe Rhein-Neckar der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), des Forum Soziale Technikgestaltung und des [www.blog-zukunft-der-arbeit.de](http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de)

Der Prozess der Digitalisierung, der seit den neunziger Jahren die Arbeitswelten ergreift, erreicht eine neue Qualität. Die digitale Transformation wird oftmals noch von der nachholenden Digitalisierung geprägt. Doch die neue Stufe, die Nutzung selbstlernender und autonomer Software-Systeme wird bereits experimentelle Wirklichkeit. In der Arbeitswelt vollzieht sich in vielen Bereichen die Ablösung der Kommunikation von Mensch zur Maschine oder noch etwas veralteter von Mensch zu Maschine zu Mensch. An diese Stellen rückt eine betriebsübergreifende Kommunikation von Maschine zu Maschine, von System zu System.

Es scheint, dass in der Region Heidelberg bzw. der Metropolregion Rhein-Neckar wichtige Player in diesem Prozess beheimatet sind. Hier seien SAP, ABB und Heidelberger Druck genannt. Und das Neue: sie arbeiten zusammen. Mit Microsoft und IBM sind Giganten dazu gekommen. Das wird Auswirkungen auf Arbeitsplätze und die Mitbestimmung haben. Wir wollen informieren und mit interessierten Betriebsrätinnen und Betriebsräten, sowie allen anderen Technikinteressierten über die Abfolgen dieser sich schon vollziehenden Technikentwicklung reden. Dazu findet die gemeinsame Veranstaltungsreihe von Mai 2018 bis Ende des Jahres 2019 statt, die Themen aufgreift wie Big Data, Watson, autonome Software Systeme, Robotik-Forschung in Silicon Valley, vorausschauende Wartung und internes Crowdsourcing.

Neben der Beschreibung der Potenziale von internem Crowdsourcing als Beispiel für neue Plattformarbeitswelten schildert der Referent die gelungene Ausverhandlung einer "lebenden Konzernbetriebsvereinbarung". Betriebsräten und Forum Soziale Technikgestaltung ist eine besondere soziale Innovation geglückt: Zwischen September 2017 und April 2018 entsteht in der GASAG-Gruppe mit Unterstützung durch das Forum Soziale Technikgestaltung eine außergewöhnliche Vereinbarung, die einerseits den Konzernbetriebsrat und die Konzernleitung gemeinsam zu Pionieren auf dem Feld des internen Crowdsourcing werden lässt: Sie unterzeichnen

eine der ersten rechtlich verbindlichen Betriebsvereinbarungen in der Bundesrepublik zu diesem Bereich. Andererseits verfügt diese Konzernbetriebsvereinbarung über mehrere Alleinstellungsmerkmale, die sie im bundesweiten arbeitsweltlichen Prozess der digitalen Transformation in besonderer Weise unverkennbar heraushebt.

Zeit und Ort: Montag 10. September 2018 von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr im Sitzungssaal der IG Metall Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 24, Heidelberg.

Geplanter Ablauf:

18.00 Uhr Begrüßung

Die digitale Transformation sozial gestalten

Ulrike Zenke, IG Metall Heidelberg, Netzwerk ZIMT

Prof. Dr. Achim Gottscheber, SRH Hochschule Heidelberg, GI/ACM-Regionalgruppe Rhein-Neckar der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

18.20 Uhr Vortrag

Impulse für die soziale Gestaltung neuer Plattformarbeitswelten: Vom Crowdsourcing der „Freien“ zum „internen Crowdsourcing“ von abhängig Beschäftigten

Vortrag von Welf Schröter, Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung, Mitbegründer der "Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg", Partner im BMBF-Projekt ICU (Internes Crowdsourcing in Unternehmen), Moderator des [www.blog-zukunft-der-arbeit.de](http://www.blog-zukunft-der-arbeit.de)

19.30 Uhr Diskussion

ca. 20.15 Uhr Ende der Veranstaltung

Um Anmeldung wird gebeten bei: [ulrike.zenke@igmetall.de](mailto:ulrike.zenke@igmetall.de)